

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>VON DEN ANFÄNGEN IN DER RÖMERZEIT BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS</b>	<b>15</b>
Römerspuren in der Gemarkung	15
Vischel – Besitztum des Klosters Prüm	18
Burgen in der Nachbarschaft	21
Vischel - Burglehen von Altenahr	23
Die „Herrlichkeit Vischel“	24
Zur Lage der Bauern	28
Eine Schule für die Bauernkinder der „Herrlichkeit Vischel“	37
<b>UNTER FRANZÖSISCHER VERWALTUNG</b>	<b>41</b>
Franzosen am Rhein	41
Großgemeinde Berg im Département de Rhin et Moselle	43
Hinterlassenschaften aus der Franzosenzeit	46
<b>VOM WIENER KONGRESS BIS ZUM ERSTEN WELTKRIEG</b>	<b>47</b>
Kommunale Neuordnung	48
Erwerbsquelle Landwirtschaft	53
Ein neues Schulhaus für die Gemeinde	61
Wetter und Ernteaussichten als wichtigste Themen	65
Feuertod und Wassernot	66
Schlimm wie Feuer: Seuchen	69
Soziale Fürsorge und Solidarität	70
Wachsender Schulbedarf	72
Die Schule in Krälingen	72
Umzug nach Freisheim und Berg	73
Handel und Wandel um die Jahrhundertwende	75
Wirtschaftsförderung und Verbesserung des Lebensstandards	75
Steuern und Bürgerpflichten	80
Erwachen eines neuen Lebensgefühls	81

<b>IM ERSTEN WELTKRIEG</b>	87
Betroffenheit statt Enthusiasmus	87
Die ersten Kriegsoffer	88
Kirchenglocken für den Krieg	89
Ernährungsprobleme und Kriegsmüdigkeit	92
Das bittere Ende	94
<b>ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN</b>	97
US-Kontrollen in den ersten Nachkriegsmonaten	98
Mangelwirtschaft und Inflation	99
Nachholbedarf	101
Elektrifizierung	101
Ausbau von Straßen	103
Wasserleitung in Krälingen	104
Neue Schule in Berg, Schulplanung für Krälingen	107
Ländliche Fortbildungsschule in Krälingen	109
Schwere Zeiten: Folgen der Weltwirtschaftskrise	110
<b>DRITTES REICH UND ZWEITER WELTKRIEG</b>	113
Radikale Parolen ohne Resonanz	113
Aufbau nationalsozialistischer Strukturen	114
Druck auf die Bevölkerung	115
Indoktrination der Schuljugend	117
Kriegsjahre	120
Opfer für den „Führer“	122
Letzte Kriegsmonate in der Heimat	124
<b>ENTWICKLUNG IN DER NACHKRIEGSZEIT</b>	129
Mehr als ein Drittel Kriegstote	129
Versorgungsnot und Schwarzmarkt	130
Aufschwung nach der Währungsreform	132
Gute Arbeitsmöglichkeiten auswärts	136
Defizit Verkehrsanbindung	138

---

Verbesserung der Infrastruktur als Herausforderung	139
Dauerproblem „Wasserversorgung“	140
Straßenbau und Kanalisation	141
Erschließung der Gemeinde	143
Schulausbau und Neuordnung des Schulwesens	145
<b>VON DER PRODUKTIONSGEMEINDE ZUR WOHNUNGEMEINDE</b>	<b>155</b>
Konzentration in der Landwirtschaft	155
Strukturwandel im örtlichen Gewerbe	156
Kaufkräftige Gemeindebewohner	158
Bindeglied „Vischeltal“	162
Bereitschaft zum Bürgerengagement	167
Reges Vereinsleben in der Gemeinde Berg	167
<b>KIRCHE UND KIRCHLICHES LEBEN</b>	<b>171</b>
Die Pfarrkirche Sankt Nikolaus in Vischel	171
„Die Vischel“ – religiöser Mittelpunkt und Ort der Begegnung	178
Sorge um die Kapellen in den Dörfern	180
Renovierung der Sankt-Quirinus-Kapelle in Krälingen	180
Neubau der Sankt- Rochus-Kapelle in Freisheim	182
Renovierung der Sankt-Antonius-Kapelle in Berg	185
Freisheim neuer Sitz der Pfarrei	187
Primizen von Dorfbewohnern	191
Kirchliche Feste und religiöse Traditionen	192
Fronleichnamsprozession	192
„Palmenweihe“ und „Krautwisch“	193
Wallfahrten	194
Sieben Kniefälle	194
<b>WELTLICHES BRAUCHTUM IN DER GEMEINDE BERG</b>	<b>197</b>
Nachbarschaftshilfe bei Geburten	197
„Mailehen“ – Versteigerung junger Mädchen	198
Die „Hillich“	199

„Tierjagen“	200
Volksfeste	201
Karneval	201
Kirmes	203
Adventsmarkt in Freisheim	205
<b>GEMEINDE BERG – KURZPORTRÄT</b>	207
<b>ANHANG</b>	209
Quellen- und Literaturverzeichnis	209
Nachweis der Karten und Bilder	216
Danksagung	217